

Von der Prävention bis zum Lebensende – Interdisziplinäre Perspektiven auf ein gutes Altern

ORT

Vortragssaal der Heidelberger Akademie der Wissenschaften
Karlstraße 4, 69117 Heidelberg

DATUM

9. Oktober 2026
10. Oktober 2026

BEGINN

13 Uhr
9 Uhr

Im Rahmen des Symposiums wird das gute Altern aus interdisziplinärer Perspektive diskutiert. Dabei werden biologische, medizinische, kulturwissenschaftliche, philosophische und gesellschaftliche Zugänge zum Alterungsprozess sichtbar. Im Mittelpunkt stehen Fragen der Langlebigkeit und Prävention - von biologischen Alterungsprozessen und neuen Medikamenten über Herz-Kreislauf-, Krebs- und Demenzprävention bis hin zu Ernährung, körperlicher und kognitiver Gesundheit. Zugleich richtet sich der Blick auf die kulturellen Bilder und historischen Vorstellungen des Alters sowie auf die Frage, welche Bedingungen ein erfülltes Leben bis ins hohe Alter und einen würdevollen Lebensabschluss ermöglichen.

Das Symposium wird vom Verein zur Förderung der Heidelberger Akademie der Wissenschaften finanziert.

HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Karlstraße 4
69117 Heidelberg
www.hadw-bw.de

KONTAKT

florian.steger@uni-ulm.de

ORGANISATION

Jürgen M. Bauer, Heike Hartung, Florian Steger



Titelbild: Pompeo Girolamo Batoni, *Il Tempo che ordina alla Vecchiaia di distruggere la Bellezza*, 1746, National Gallery, London (CC BY-NC-ND 4.0).

Die Zeit, in Form einer männlichen geflügelten Gestalt mit Sanduhr, befiehlt dem Alter, dargestellt durch eine alte Frau, die am Stock geht, das Gesicht einer jungen Frau, der Personifizierung der Schönheit, zu zerstören.

9. und 10. Oktober 2026

Von der Prävention bis zum Lebensende – Interdisziplinäre Perspektiven auf ein gutes Altern



Symposium der Heidelberger Akademie der Wissenschaften



**HEIDELBERGER AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN**
Akademie der Wissenschaften
des Landes Baden-Württemberg

PROGRAMM

FREITAG, 09.10.2026

- 13.00 Uhr

Begrüßung
**Hans-Georg Kräusslich, Präsident,
Heidelberger Akademie der Wissenschaften**
**Jürgen M. Bauer, Heike Hartung, Florian
Steger**

Altern zwischen Biologie und Kultur
- 13.30 Uhr

Frank Lyko | DKFZ Heidelberg
Wie alt sind wir wirklich – Die Bedeutung biologi-
scher Uhren
- 14.00 Uhr

Michael Denking | Universität Ulm
Wie alt sind wir wirklich – Die Bedeutung von
Morbidity und Funktionalität
- 14.30 Uhr

Gudula Linck | Universität Kiel
Poesie des Alterns. Strategien aus dem alten
China für eine fortgeschrittene Lebenszeit
- 15.00 Uhr

Kaffeepause

Longevity und die Pille gegen das Alter
- 15.30 Uhr

Christof Niehrs | IMB, Mainz
Der Weg zur Pille gegen das Altern
- 16.00 Uhr

Julia Szendrödi | Universität Heidelberg
Sind die neuen Antidiabetika - GLP-1 RA, SGLT-2 I -
die ersten Pillen gegen das Altern?

**Ein gutes Leben im letzten Abschnitt
unseres Weges**
- 16.30 Uhr

**Martina Zimmermann | King's College
London/Universität Frankfurt**
Ein gutes langes Leben in Erzählungen über
Demenz

- 17.00 Uhr

Stefan Pfänder | Universität Freiburg
Kommunikative Kompetenzen bei Alzheimer als
Voraussetzung eines guten Lebens im Alter
- 17.40 Uhr

Pause
- 18.00 Uhr

Andreas Kruse | Universität Heidelberg
Wie findet unser Leben ein gutes Ende

SAMSTAG, 10.10.2026

- Strategien der Prävention I**

09.00 Uhr

Maria Cristina Polidori | Universität Köln
Bedeutung des biologischen Alters und Wege zu
dessen Operationalisierung

09.30 Uhr

Stephan Gielen | Universität Bielefeld
Kardiovaskuläre Prävention

10.00 Uhr

**Christian A. Neumann | Universität
Heidelberg**
Vorstellungen und Praktiken von Gesunderhaltung
und Lebensverlängerung am Beispiel mittelalterli-
cher Herrscher

10.30 Uhr

Kaffeepause

Strategien der Prävention II

11.00 Uhr

Anja Leist | Universität Heidelberg
Prävention des kognitiven Abbaus

11.30 Uhr

Hermann Brenner | DKFZ, Heidelberg
Krebsprävention im Alter

Longevity philosophisch und global

12.00 Uhr

Christoph Horn | Bonn
Altern als Thema der aktuellen Moralphilosophie

12.30 Uhr

Rüdiger Kunow | Universität Potsdam
Care global, globales Altern: Langlebigkeit in
den U.S.A.

13.00 Uhr

Lunch

Konzepte und Bilder des langen Lebens

13.45 Uhr

Ralf von den Hoff | Universität Freiburg
Ohnmacht des Körpers - Neubewertungen des
Alters in griechischen Porträts des 4. und 3.
Jahrhunderts v. Chr.

14.15 Uhr

**Sabine Kampmann | Universität Duisburg-
Essen**
Ganz schön alt. Bilder der Longevity zwischen
Kunst und Werbung

Strategien der Prävention III

14.45 Uhr

Jürgen M. Bauer | Universität Heidelberg
Prävention des Kraftverlustes und der Gebrech-
lichkeit

Abschlussworte: Ausblick

15.15 Uhr

**Jürgen M. Bauer, Heike Hartung,
Florian Steger**